



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Studienordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Ingenieurwesen – Maschinenbau

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik am 11.01.2022,
genehmigt vom Präsidium am 26.01.2022, veröffentlicht am 24.02.2022
mit Wirkung zum 01.09.2022*

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

¹Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des berufsbegleitenden Studiengangs Ingenieurwesen – Maschinenbau in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. ²Sie legt Aufbau und Inhalt des Studiengangs verbindlich fest, insbesondere die Modulbezeichnungen, deren Semesterlage, die Anzahl der Prüfungsleistungen, die zur Auswahl stehenden Prüfungsarten und die Leistungspunkte. ³Eine ausführliche Beschreibung der Module ist in einer Moduldatenbank abgelegt und über die Homepage der Fakultät einsehbar.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 Wahl der Vertiefung / Wahlpflichtmodule im höheren Semester

(1) Die Wahl der Vertiefung ist bis zum Ende des dritten Semesters schriftlich anzuzeigen.

(2) ¹Das Wahlpflichtmodul im 6. Semester ist i.d.R. aus einem entsprechenden Katalog zu wählen.

²Auf der Grundlage einer entsprechenden abgeschlossenen Studienvereinbarung können abweichend von Satz 1 Wahlpflichtmodule, die nicht in dem Katalog gelistet sind, erbracht werden.

§ 4 Übergangsregelung

¹Studierende, die bis zum Sommersemester 2022 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Studienordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2027/2028 ihren Abschluss erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Studienordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2022/2023 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Der Antrag ist spätestens 1 Monat vor Semesterende für das Folgesemester schriftlich beim Studierendensekretariat zu stellen. ⁴Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Studienordnung übertragen. ⁵Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studienordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 5 Inkrafttreten

¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule mit Wirkung zum 01.09.2022 in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Ingenieurwesen – Maschinenbau“ vom 09.11.2016 mit Auslaufen der Übergangsregelung außer Kraft.

**Anlagen zur Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Ingenieurwesen – Maschinenbau**

Anlage 1 Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen (benotet und unbenotet)

Anlage 1.1 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Ingenieurwesen - Maschinenbau in den Vertiefungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Ingenieurpädagogik und Produktmanagement

Anlage 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Anlage 1 Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise
Anlage 1.1 Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Ingenieurwesen-Maschinenbau“ in den Vertiefungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Ingenieurpädagogik und Produktmanagement, Teil 1

Module	Semester									LP	Prüfungsart		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		PL	uPL	
Module für alle Vertiefungen													
Grundlagen Mathematik Teil 1	X										5	K2	
Grundlagen Werkstoffkunde	X										5	K2	
Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten	X										5	PSC	
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	X										5	K2	
Grundlagen Mathematik Teil 2		X									5	K2	
Fertigungstechnologie		X									5	K2	
Mechanik 1		X									5	K2	
Information und Kommunikation im Betrieb		X									5	PSC	
Vertiefung Mathematik für Maschinenbau			X								5	K2	
Einführung Informatik für Ingenieure			X								5	M	PSC
Mechanik 2			X								5	K2	
Grundzüge Physik			X								5	K2	EA
Grundzüge Elektrotechnik				X							5	K2	
Konstruktion 1				X							5	K2+HA	
Mechanik 3				X							5	K2	
Projektmanagement				X							5	K2	
Computer Aided Design					X						5	K1+HA	
Konstruktion 2					X						5	K2+HA	
Angewandte Messtechnik						X					5	K2	EA
Grundlagen Qualitätsmanagement						X					5	K2	
Strömungsmechanik						X					5	K2	
Technische Thermodynamik							X				5	K2	EA
Grundzüge Regelungstechnik								X			5	K2	EA
Produktion und Logistik								X			5	K2	
Praxisphase INGflex									X		15	PBS	
Bachelorarbeit und Kolloquium										X	12+3	SAA und KQ	

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Ingenieurwesen-Maschinenbau“ in den Vertiefungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Ingenieurpädagogik und Produktmanagement, Teil 2

	Semester									LP	Prüfungsart	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		PL	uPL
Module der Vertiefung Allgemeiner Maschinenbau												
Mechanik 4					X					5	K2	
Grundlagen Antriebe					X					5	K2	EA
Fachliches Wahlpflichtmodul						X				5		
Konstruktion 3							X			5	K2+HA	
Projekt Maschinenbau							X			10	PSC	
Module der Vertiefung Fahrzeugtechnik												
Mechanik 4					X					5	K2	
Fahrzeugtechnik 1					X					5	K2	
Fahrzeugtechnik 2						X				5	K2	
Konstruktion 3							X			5	K2+HA	
Projekt Fahrzeugtechnik							X			10	PSC	
Module der Vertiefung Ingenieurpädagogik												
Mechanik 4					X					5	K2	
Fachdidaktik 1					X					5	HA	
Fachdidaktik 2						X				5	HA	
Konstruktion 3							X			5	K2+HA	
Projekt Ingenieurpädagogik							X			10	PSC	
Module der Vertiefung Produktmanagement												
Kunden- und Lieferantenmanagement					X					5	K2	
Marketing und Marktforschung					X					5	K2	
Kostenrechnung in der betrieblichen Produktion						X				5	K2	
Grundlagen Controlling							X			5	K2	
Projekt Produktmanagement							X			10	PSC	
Summe	20	20	20	20	20	20	20	20	20	180		

Anlage 2 Verzeichnis der Abkürzungen

EA	Experimentelle Arbeit
HA	Hausarbeit
K1	Klausur, einstündig
K2	Klausur, zweistündig
LP	Leistungspunkte
M	Mündliche Prüfung
PBS	Praxisbericht, schriftlich
PSC	Projektbericht, schriftlich
PL	Prüfungsleistung
PR	Präsentation
SAA und KQ	Studienabschlussarbeit und Kolloquium
uPL	Unbenotete Prüfungsleistung